



**Sozialdemokratische Partei
Kanton Schaffhausen**

Kantonsratsfraktion SP-AL

www.sp-sh.ch

Jean-Pierre Gabathuler, Friedhofweg 2d, 8226 Schleithem

An den
Präsidenten des
Kantonsrates
Regierungsgebäude
8201 Schaffhausen

Kantonsrat

Eingegangen: 22. Mai 2007/33

Schleithem, 22. Mai 2007

Interpellation 11/2007

Förderung des Fuss- und Veloverkehrs im Rahmen der Agglomerationsprogramme.

Begründung

Auf Bundesebene wird die Vorlage zum „Infrastrukturfonds für den Agglomerationsverkehr und das Nationalstrassennetz“ zurzeit diskutiert. Teil dieser Vorlage sollten die Agglomerationsprogramme sein, die mit mehreren Milliarden Franken während 20 Jahren helfen sollten, die Verkehrsprobleme durch ein intelligentes Zusammenspiel aller Verkehrsträger und -mittel zu lösen. Verantwortlich für die Planung der Agglomerationsprogramme sind die Kantone und die Agglomerationen.

Eine wichtige, oft aber unterschätzte Bedeutung kommt dem Fuss- und Veloverkehr (**Langsamverkehr**) sowie dessen Kombination mit dem öffentlichen Verkehr zu. Bei der konkreten Ausgestaltung der Agglomerationsprogramme muss der Fuss- und Veloverkehr deshalb aus verkehrs-, umwelt- und gesundheitspolitischer Sicht eine zentrale Bedeutung erhalten. Solche Programme sollten erstens Massnahmen zur Behebung bestehender Mängel im Fuss- und Veloverkehrsnetz enthalten, zweitens neue Netzteile ausschliesslich für den Fuss- und Veloverkehr vorweisen und drittens die geeigneten Massnahmen treffen, um den Langsamverkehr besser bekannt zu machen.

Unsere Agglomerationen haben bereits jetzt – z.T. aufgrund Vorschläge und Empfehlungen von kantonalen und kommunalen Organisationen – Projekte vorbereitet, die der Kanton nun im Agglomerationsprogramm aufnehmen und dem Bund vorschlagen soll.

In diesem Zusammenhang wird die Regierung gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie weit sind die Arbeiten an den Agglomerationsprogrammen im Kanton fortgeschritten und welchen Platz wird dem Velo- und Fussverkehr beigemessen?
2. Der Bund erwartet vom Kanton für die Agglomerationsprogramme konkrete Projekte und Strategien zur Förderung des Langsamverkehrs. Welches sind die konkreten Infrastrukturprojekte und weiteren Fördermassnahmen des Kantons Schaffhausen?
3. Ist der Regierungsrat bereit, die für Massnahmen zur Stärkung des Fuss- und Veloverkehrs notwendigen Mittel bereitzustellen? Welche zusätzlichen personellen und Mittel sind für diese Stärkung notwendig?
4. Welche konkreten Massnahmen sind im Bereich des öffentlichen Verkehrs und im Zusammenspiel zwischen den verschiedenen Verkehrsmitteln geplant?
5. Ist der Regierungsrat auch bereit, zur Erzielung eines Umsteigeeffekts auch Einschränkungsmassnahmen ins Auge zu fassen, z. B. Parkplatzbewirtschaftung, Zufahrtsdosierungen etc.?

Jean-Pierre Gabathuler

J.P. Gabathuler

M. ...

Kunstl. Fels

W. Bächtold

Erw. Ney

U. ...

D. ...

A. ...

V. ...

F. ...

F. ...

Walter ...

K. ...

D. ...

Th. ...

W. ...

J. ...

M. ...

...

...

...